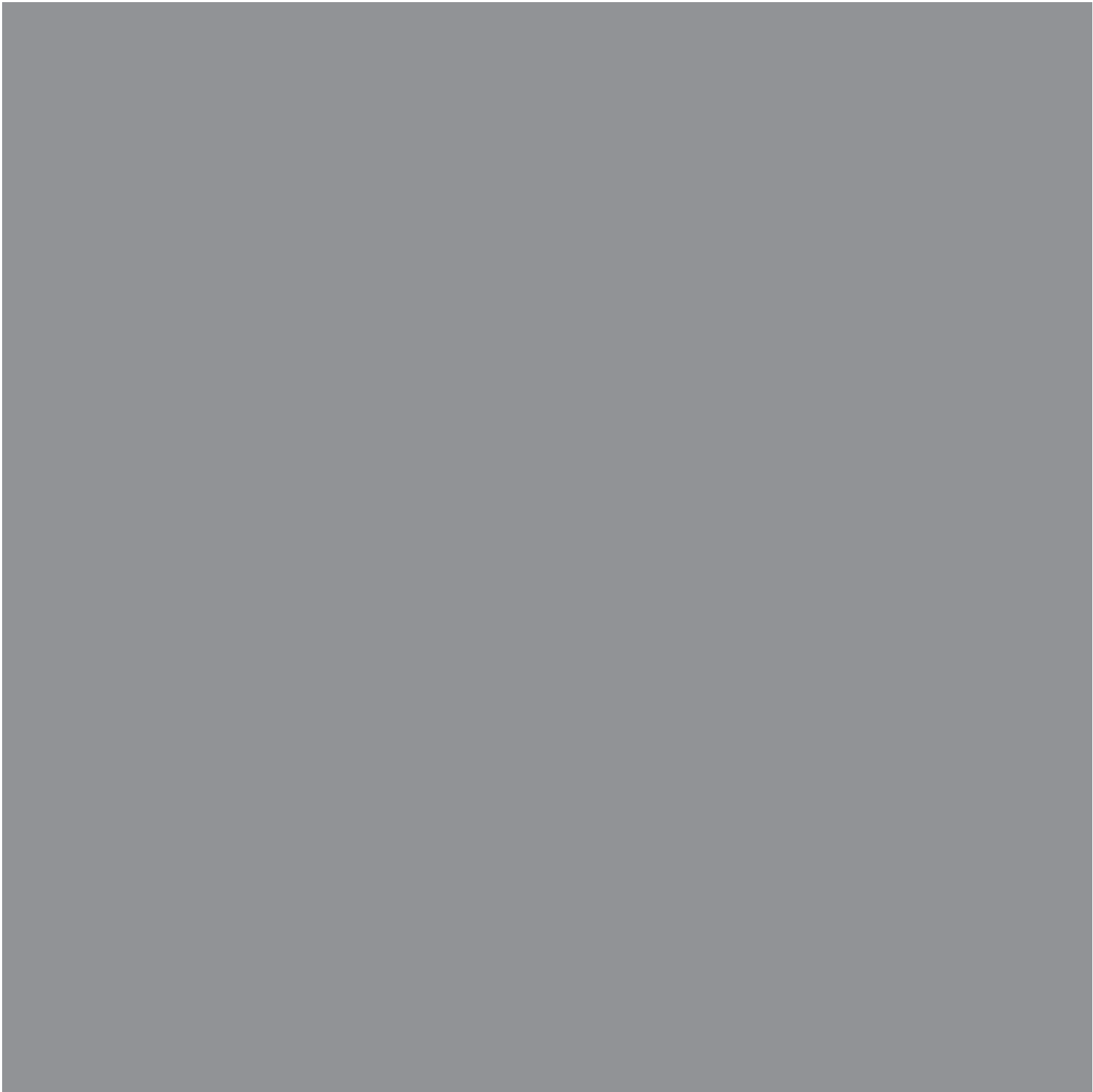


Problemlösungs- und Wartungshandbuch



Die für Hewlett-Packard-Produkte und -Dienstleistungen geltenden einzigen Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Festlegungen darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

HP übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company
P.O. Box 4010
Cupertino, CA 95015-4010
USA

Copyright © 2005-2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Dieses Produkt enthält Kopierschutztechnologie, die durch US-Patente und andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz bedarf der Genehmigung durch die Macrovision Corporation und ist auf den Heimgebrauch und andere eingeschränkte Pay-per-View-Nutzung beschränkt, sofern die Macrovision Corporation keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Reverse Engineering und Demontage sind verboten.

Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Das Windows-Logo ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern/Regionen.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

Wartung	1
Sicherungs-Discs erstellen	1
Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien	2
Nicht benutzte Programme entfernen	2
Verwenden von Windows Update	2
Überprüfen von Programmen, die beim Start automatisch laufen	2
Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung	3
Datenträgerbereinigung manuell durchführen	3
Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung	3
Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung	3
Überprüfen der Festplatte auf Fehler	4
Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher	4
Den Computer staub- und schmutzfrei halten	5
Säubern des Computers und des Monitors	5
Säubern von Tastatur und Maus	5
Computerprobleme beheben	6
Audio	6
CD- und DVD-Laufwerke	8
Video	11
Anzeige (Monitor)	12
Festplattenlaufwerk	13
Installation von Hardware	14
Internetzugang	16
Tastatur und Maus	18
Stromversorgung	22
Leistung	23
Bluetooth-Geräte	24
Verschiedenes	25
Behebung von Softwareproblemen	27
Softwarereparatur-Übersicht	27
Neustart des Computers	27
Ausschalten des Computers	27
Aktualisieren der Treiber	28
Microsoft-Systemwiederherstellung	28
Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern	29
Systemwiederherstellung	30
Erstellen von Wiederherstellungsmedien	30
Systemwiederherstellungsmöglichkeiten	31
Durchführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus	31
Starten der Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien	33

Wartung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Maßnahmen, die Sie durchführen können, um einen problemlosen Betrieb Ihres Computers zu gewährleisten, und um die Wiederherstellung wichtiger Daten auf dem Computer zu ermöglichen, falls in Zukunft Probleme auftreten.

Sicherungs-Discs erstellen

Sie können die auf Ihrem Computer installierte CD- oder DVD-Brennsoftware (beispielsweise CyberLink Power2Go) zur Erstellung von Sicherungs-Discs für wichtige Daten (darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen) verwenden. Sie können Daten auch auf ein externes Festplattenlaufwerk verschieben.

Die folgende Anleitung beschreibt eine von mehreren möglichen Arten der Datensicherung. Weitere Informationen erhalten Sie in **Hilfe und Support**.

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista™**-

Startschaltfläche , **Alle Programme**, und dann auf **CyberLink DVD Suite**.

Nun wird das CyberLink-Registrierungsfenster angezeigt. Registrieren Sie sich jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt.

- 2 Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol

Daten .

- 3 Klicken Sie auf **Daten-DVD erstellen** oder **Daten-CD erstellen**.

Das Fenster „Power2Go“ wird geöffnet und zeigt Ihre Ordner.

- 4 Markieren Sie die Dateien oder Ordner, die Sie verschieben wollen, und klicken Sie dann auf

das Symbol **Hinzufügen** .

- Um eine Datei zu löschen, wählen Sie diese und klicken dann auf das Symbol

Ordner löschen .

- Um alle Dateien zu löschen, klicken Sie auf

das Symbol **Alle Ordner löschen** .

- Um einen neuen Ordner im Verzeichnis zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol

Ordner hinzufügen .

Daraufhin wird im aktuellen Verzeichnis ein Ordner erstellt.

- 5 Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Dateien fertig sind, klicken Sie auf das Symbol **Brennen**.

Auf der Registerkarte „Brenner“ erscheint das Konfigurations-/Informations-Fenster, wo Sie die Aufnahmekonfiguration festlegen können. Verändern Sie die Standardeinstellungen nicht.

- 6 Legen Sie den Datenträger ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Power2Go beginnt damit, die Daten auf die Disc aufzunehmen und zeigt eine Statusleiste.

- 7 Wenn die Meldung *Daten-Disc: erfolgreich abgeschlossen* erscheint, klicken Sie auf **OK**.

Der Datenträger wird automatisch ausgeworfen.

- 8 Entfernen Sie die Disc aus dem Disc-Laufwerk, beschriften Sie sie und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Wenn Sie Daten auf eine Sicherungs-Disc schreiben, sollten Sie Software mit einer *Schreibverifizierungsfunktion* verwenden (CyberLink Power2Go hat diese Funktion). Diese Verifizierungsfunktion vergleicht die Daten auf Ihrer Festplatte mit den auf die Disc kopierten Daten, um sicherzustellen, dass es sich um eine exakte Kopie handelt. Je nachdem, welche Brennsoftware Sie verwenden, müssen Sie diese Funktion eventuell manuell aktivieren (weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software).

Sollten beim Brennen Probleme auftreten, verwenden Sie einen alternativen Datenträger (andere Art oder andere Marke). Verwenden Sie außerdem Windows Explorer, um Ihre Dateien anzusehen und zu überprüfen, ob der Inhalt kopiert wurde. Um Windows Explorer zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf der Taskleiste auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, und klicken Sie dann auf **Explorer**.

Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien

Dies ist eine einmalige Aktion, die Sie durchführen sollten, wenn Ihr Computer problemlos läuft. Wenn Sie später Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie mit den von Ihnen erstellten Systemwiederherstellungsmedien die Werkseinstellungen Ihres Computers wiederherstellen.

Lesen Sie vor dem Erstellen von Wiederherstellungsmedien „Systemwiederherstellung“ auf Seite 30.

Nicht benutzte Programme entfernen

Nicht benutzte Programme nehmen Speicherplatz ein und verschlechtern die Leistung des Computers. So können Sie Programme deinstallieren, die Sie nicht benutzen:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Programm deinstallieren**. Das Fenster „Programme und Funktionen“ wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
- 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

HINWEIS: Manche Programme verfügen über ihre eigenen Deinstallationsfunktionen. Wenn Sie ein Programm nicht von der Systemsteuerung aus deinstallieren können, konsultieren Sie die Dokumentation oder die Online-Hilfe des Programms.

Verwenden von Windows Update

Nach Updates suchen, oder monatliches automatisches Update aktivieren. (Details hierzu finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*.)

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Sicherheit** auf die Schaltfläche **Nach Updates suchen**.
- 3 Klicken Sie auf **Updates installieren**.

Überprüfen von Programmen, die beim Start automatisch laufen

Legen Sie in Autostartprogramme fest, dass nur benötigte Programme geöffnet werden, um so Geschwindigkeit und Leistung des Systems zu verbessern:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Windows Defender**.
- 2 Klicken Sie auf **Extras**.
- 3 Klicken Sie auf **Software-Explorer**.
- 4 Wählen Sie in der Kategorieliste **Autostartprogramme**.
- 5 Wählen Sie das Programm aus, das beim Start nicht laufen soll, und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung

Das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung macht Platz auf der Festplatte frei, indem es temporäre und nicht benutzte Dateien löscht (einschließlich der temporären Internetdateien und der Dateien im Papierkorb). Sie können die Datenträgerbereinigung manuell durchführen oder sie automatisch ausführen lassen.

Datenträgerbereinigung manuell durchführen

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Datenträgerbereinigung**.

Die Datenträgerbereinigung sucht nach zu löschenden Dateien und berechnet, wie viel Speicherplatz frei gemacht werden kann.

- 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Kontrollkästchen neben den entsprechenden Dateitypen markieren.
- 3 Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Dateien löschen**, um die Löschung der gewählten Dateien durchzuführen.

Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Aufgabenplanung**.
- 2 Klicken Sie auf **Aktion** und dann auf **Einfache Aufgabe erstellen**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Aufgabe und optional eine Beschreibung ein.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter** und dann erneut auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie die Wiederholung, und klicken Sie auf **Weiter**.

- 6 Wählen Sie einen Zeitpunkt, zu dem die Datenträgerbereinigung ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Datenträgerbereinigung kann lange dauern, daher sollten Sie eine Zeit wählen, zu der der Computer eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird.
- 7 Wählen Sie **Programm starten**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie unter **Programm/Skript** auf **Durchsuchen**.
- 9 Geben Sie *cleanmgr.exe* ein, und klicken Sie auf **Öffnen** und dann auf **Weiter**.
- 10 Überprüfen Sie die Zusammenfassung des von Ihnen festgelegten Zeitplans. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Datenträgerbereinigung wird zu dem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt ausgeführt.

Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung

Wenn das Betriebssystem Microsoft® Windows Vista® Dateien auf der Festplatte speichert, werden diese oft in mehrere Teile (oder *Fragmente*) gespalten, damit sie in den verfügbaren Speicherplatz passen. Wenn Sie eine fragmentierte Datei aufrufen, muss diese von mehreren Stellen gelesen werden, was mehr Zeit erfordert.

Das Defragmentierungsprogramm gruppiert die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen, was die Leistung Ihres Computers steigert. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem Computer.

HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Sie können es nachts unbeaufsichtigt laufen lassen.

- 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle offenen Programme.
- 2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.
- 3 Klicken Sie auf **Task-Manager starten**.

- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte „Anwendungen“ alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf **Task beenden**. Schließen Sie den Task-Manager.
- 5 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, und klicken** Sie dann auf **Defragmentierung**.
- 6 Klicken Sie auf **Jetzt defragmentieren**.

Wenn das Defragmentierungsprogramm immer wieder neu startet, greift ein Programm im Hintergrund noch auf die Festplatte zu. Führen Sie einen Neustart des Computers im abgesicherten Modus durch und starten Sie das Defragmentierungsprogramm erneut:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, , klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.
- 2 Drücken Sie die Taste F8, sobald der erste Logo-Bildschirm erscheint.
- 3 Wählen Sie im Menü für die erweiterten Windows-Startoptionen mithilfe der Pfeiltasten die Option **Abgesicherter Modus**, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 4 Nach dem Start von Windows Vista verwenden Sie das oben beschriebene Verfahren zur Ausführung des Defragmentierungsprogramms.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 1, um den abgesicherten Modus abzuschalten.

Überprüfen der Festplatte auf Fehler

Gehen Sie folgendermaßen vor, um unter Windows Vista die Funktionsfähigkeit der Festplatte zu prüfen. Schließen Sie alle offenen Programme, bevor Sie die Festplattenprüfung starten.

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und dann auf **Computer**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Laufwerk, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.

- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Wenn gewünscht, können Sie die Kontrollkästchen neben **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** und **Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen** aktivieren.
- 6 Klicken Sie auf **Start**. Klicken Sie nach der Aufforderung, einen Neustart des Computers durchzuführen, auf **Ja**.

Daraufhin startet der Computer neu und überprüft das Festplattenlaufwerk auf Fehler.

Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher

Bei Hewlett-Packard- und Compaq-Computern mit vorinstalliertem Betriebssystem Windows Vista *kann es so scheinen*, dass das Festplattenlaufwerk kleiner ist als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Windows Vista und andere Programme, wie FDISK, verwenden das binäre Zahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme kann es Ihnen eventuell so erscheinen, dass es einen Unterschied zwischen der von Windows Vista gemeldeten Größe und der beworbenen Größe gibt. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht jedoch der Kapazität aus der Werbung.

Windows Vista zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster „Computer“ an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Eine der Partitionen enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Den Computer staub- und schmutzfrei halten

Den Computer staub- und schmutzfrei zu halten verlängert seine Lebensdauer. Staub, Tierhaare und andere Partikel können sich ansammeln, wie eine Decke wirken und so zur Überhitzung von Komponenten führen. Tastatur und Maus funktionieren eventuell nicht so problemlos und effektiv. Überprüfen Sie Ihren Computer einmal pro Monat auf sichtbare Spuren von Staub und Schmutz, und säubern Sie ihn ungefähr alle drei Monate einmal.

Säubern des Computers und des Monitors

- 1 Trennen Sie den Computer von der Stromquelle.
- 2 Trennen Sie den Monitor von der Stromquelle.
- 3 Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um das Computergehäuse und den Monitor abzustauben.
- 4 Verwenden Sie ein sauberes, mit warmem Wasser befeuchtetes Tuch, um das Computergehäuse und das Monitorgehäuse zu säubern.

Verwenden Sie kein Wasser auf dem Bildschirm des Monitors.

HINWEIS: Wenn sich die Reste eines Aufklebers oder ein Ölfleck auf dem Computer- oder Monitorgehäuse befinden, verwenden Sie Isopropylalkohol oder Wundbenzin und ein fusselfreies Tuch, um sie bzw. ihn zu entfernen.

- 5 Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um das Computer- und das Monitorgehäuse abzutrocknen.
- 6 Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um den Bildschirm des Monitors zu säubern. Für eine gründlichere Säuberung verwenden Sie einen antistatischen Bildschirmreiniger und ein sauberes Tuch.

Säubern von Lüftungsschlitzen

Lüftungsschlitze sorgen dafür, dass der Computer und der Monitor nicht überhitzen. Um eine wirksame Lüftung zu gewährleisten, halten Sie die Lüftungsschlitze mit einem kleinen, batteriebetriebenen Staubsauger sauber. (Ein batteriebetriebener Staubsauger vermeidet das Risiko eines elektrischen Schlags.)

- 1 Saugen Sie mit dem Staubsauger über die Lüftungsschlitze im Computer- und im Monitorgehäuse.
- 2 Entfernen Sie Schmutz, der sich in den Computeranschlüssen (z. B. in den Ethernet- und USB-Anschlüssen) und um sie herum angesammelt hat.

Säubern von Tastatur und Maus

Verwenden Sie beim Säubern der Tastatur eine niedrige Stufe des batteriebetriebenen Staubsaugers, um ein Entfernen von Abdeckungen und Federn zu vermeiden.

- 1 Saugen Sie zwischen den Tasten der Tastatur und die Rillen entlang.
- 2 Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch und Isopropylalkohol, um die Tasten der Tastatur und ihre Ränder von Schmutz zu befreien.
- 3 Reinigen Sie die Außenseite der Maus und das Maus kabel mit Reinigungstüchern oder einem mit Reiniger getränktem Tuch.

Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel und die Laufrollen:

- 1 Drehen Sie die Maus um.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie die Rollkugel.
- 3 Säubern Sie die Rollkugel mit Seife und warmem Wasser.
- 4 Reinigen Sie die Laufrollen in der Maus mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Wattebausch.
- 5 Wenn die Rollkugel und die Laufrollen vollständig trocken sind, legen Sie die Rollkugel wieder ein und schließen Sie die Abdeckung.

Computerprobleme beheben

Die Problemlösungstabellen erscheinen in folgender Reihenfolge:

- Audio
- CD- und DVD-Laufwerke
- Video
- Anzeige (Monitor)
- Festplattenlaufwerk
- Installation von Hardware

- Internetzugang
- Tastatur und Maus
- Stromversorgung
- Leistung
- Bluetooth-Geräte
- Verschiedenes

Weitere Informationen über Monitorprobleme oder über Probleme mit Ihrem Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

Audio

Symptom	Mögliche Lösung
Es erfolgt keine Audioausgabe.	Drücken Sie die Ton-aus-Taste auf der Tastatur, um zu überprüfen, ob die Stummschaltung aktiviert ist. Oder 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Hardware und Sound und anschließend auf Systemlautstärke anpassen. 3 Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Ton-aus, um sie zu deaktivieren. Wenn Sie eingebaute Monitorlautsprecher verwenden, stellen Sie die Lautstärke mit der Taste vorn am Monitor ein. Verwenden Sie die Tasten an der Vorderseite des Monitors, um das OSD-Menü aufzurufen und sicherzustellen, dass Audio aktiviert und die richtige Lautstärke eingestellt ist. Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol () auf der Taskleiste, oder stellen Sie die Lautstärke mit Tastaturkürzeln lauter. Vergewissern Sie sich, dass die Aktivlautsprecher (falls vorhanden) eingeschaltet sind. Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Lautsprecher neu an. Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an einen Audioanschluss und nicht an einen Line In-Anschluss oder Kopfhöreranschluss angeschlossen sind. Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Energiesparmodus zu verlassen. Entfernen Sie einen eventuell an den Computer angeschlossenen Kopfhörer.

Audio (Fortsetzung)

Symptom

Codec-Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn bestimmte Audiodateien abgespielt werden.

Mögliche Lösung

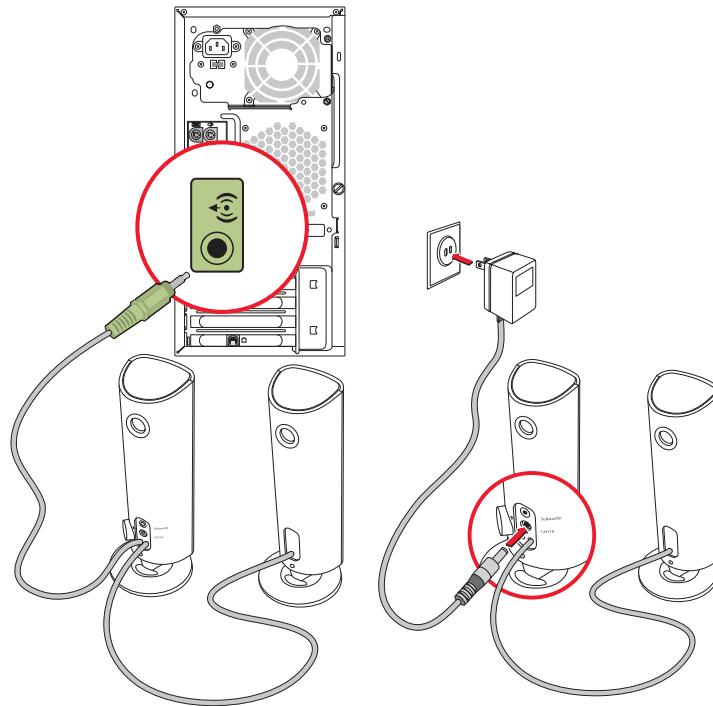
Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden.

- Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, muss Ihr Computer ans Internet angeschlossen sein.
- Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt.

Weitere Information finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach *Codec* suchen.

Die Lautstärke ist sehr gering oder nicht zufriedenstellend.

Lautsprecher, die keine Aktivlautsprecher sind (d. h. Lautsprecher, die kein separates Netzkabel haben), produzieren keinen zufriedenstellenden Sound. Ersetzen Sie sie durch Aktivlautsprecher. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel und einen Einschalter. Sie werden über den grünen Audio Out-Anschluss an den Computer (Rückseite) angeschlossen.



CD- und DVD-Laufwerke

Symptom	Mögliche Lösung
Das CD- oder DVD-Laufwerk kann eine Disc nicht lesen oder startet sehr langsam.	Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Laufwerksfach zentriert ist. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit das Laufwerk den Medientyp bestimmen kann. Reinigen Sie die Disc mit einem in den meisten Computer-Fachgeschäften erhältlichen CD-/DVD-Reinigungskit. Der Treiber kann beschädigt oder veraltet sein. Für detaillierte Informationen über die Wiederherstellung und Aktualisierung von Treibern siehe „Aktualisieren der Treiber“ auf Seite 28.
CD oder DVD lässt sich nicht herausnehmen.	Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Auswurf Taste des Laufwerks, um das Laufwerksfach zu öffnen. Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit der Auswurf Taste vorliegt: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und dann auf Computer. 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD- oder DVD-Laufwerk, das Sie öffnen möchten. 3 Wählen Sie Auswerfen aus dem Menü.
Meine Mini-Disc fällt in den Computer.	Bei allen Slimline-Computern ist das CD-/DVD-Laufwerk in vertikaler Position eingebaut. CDs und DVDs in Standardgröße können vertikal in das Laufwerk eingelegt werden. Wenn Sie jedoch eine Mini-Disc verwenden, müssen Sie den Computer vor dem Einlegen der Mini-Disc auf die Seite legen. 1 Legen Sie den Computer auf die rechte Seite (von vorne gesehen). 2 Drücken Sie die Auswurf Taste, um das CD-/DVD-Fach zu öffnen. 3 Legen Sie die Mini-Disc in die Vertiefung im CD-/DVD-Fach, und drücken Sie erneut die Auswurf Taste, um das Fach zu schließen.

CD- und DVD-Laufwerke (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Disc lässt sich nicht erstellen (brennen).	Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Laufwerksfach zentriert ist.
	Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Disc-Typ (das richtige Medium) für das Laufwerk verwenden. Versuchen Sie einen anderen Hersteller.
	Stellen Sie sicher, dass die Disc sauber und unbeschädigt ist. Wenn der Brennvorgang während der Sitzung unterbrochen wurde, ist die Disc eventuell beschädigt. Versuchen Sie eine andere Disc.
	Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewünschten Aufnahme Dateien die richtige Disc verwenden.
	Wenn Sie Daten auf eine CD-R aufnehmen möchten, achten Sie darauf, dass sie bei der Aufnahme von Musik leer ist und bei der Aufnahme von Daten entweder leer ist oder sich noch ergänzen lässt (es muss Platz zum Hinzufügen weiterer Dateien vorhanden sein).
	Überprüfen Sie beim Kopieren einer Disc, ob Sie den richtigen Disc-Typ verwenden. Bei einigen Aufnahmeprogrammen müssen Ausgangs- und Zielmedientyp übereinstimmen. Sie können eine DVD beispielsweise nur auf eine DVD+R/-R oder DVD+RW/-RW und eine CD nur auf eine CD-R oder CD-RW kopieren.
	Vergewissern Sie sich, dass die Disc im richtigen Laufwerk ist, und dass Sie dieses Laufwerk in der CD- oder DVD-Brennsoftware angeben.
	Wählen Sie für das Laufwerk eine geringere Schreibgeschwindigkeit aus (sofern verfügbar).
	Mit der Brennsoftware können Sie keine Dateien hinzufügen, die den verfügbaren Speicherplatz auf der Disc überschreiten. Entfernen Sie eine oder mehrere Dateien aus der Dateiliste, bevor Sie die Disc brennen.
	Schließen Sie vor Beginn der Aufnahme alle Softwareprogramme und Fenster.
	Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherplatz für das Zwischenspeichern einer temporären Kopie der Inhalte vorhanden ist.
	Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und dann auf Computer . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Festplattenlaufwerk, und klicken Sie auf Eigenschaften , um sich den verfügbaren Speicherplatz anzusehen.
	Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kopieren Sie die aufzunehmenden Dateien zunächst auf Ihre lokale Festplatte, bevor Sie sie auf die Disc brennen.
	Schließen Sie alle Programme und Fenster, und führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.

CD- und DVD-Laufwerke (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Zur DVD können keine Daten hinzugefügt werden.	Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihrer DVD-Brennsoftware die korrekte Aufnahmeoption (erweitern oder Datendateien hinzufügen) gewählt haben.
Titel der Musiktracks finden sich nicht auf der CD.	Der Computer muss an das Internet angeschlossen sein, damit der Interpret, der Titel und die Spur-Information angezeigt werden können, wenn Ihre Musik-CD abgespielt wird. Diese Information ist nicht auf Ihrer Disc aufgezeichnet. Die Spur-Information ist eventuell nicht für jede CD verfügbar.
Bei der Videoaufnahme erscheint eine Fehlermeldung.	Wenn Ihr Computer sowohl über ein analoges als auch ein digitales Videoaufnahmegerät verfügt, müssen Sie eventuell das Aufnahmegerät auswählen. Informationen zum Ändern des Videoaufnahmegeräts finden Sie im Hilfemenü des zugehörigen Programms.
DVD-Film lässt sich auf DVD-Player nicht abspielen.	Ihr DVD-Player kann als Datendateien auf DVD gebrannte Videodateien nicht abspielen. Verwenden Sie zum Brennen ein Videoaufzeichnungsprogramm, um einen Film später fehlerfrei wiedergeben zu können. Manche Videodateien können auf einem Computer, aber nicht auf einem DVD-Player abgespielt werden.

Video

Symptom	Mögliche Lösung
Manche Videodateien sind nicht abspielbar.	Ihre Datei kann eventuell beschädigt oder in einem nicht unterstützten Format sein. Öffnen Sie die Videodatei in einem Videoeditor und speichern Sie dann die Datei in einem unterstützten Format.
Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Videodateien abgespielt werden.	Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden. ■ Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, muss Ihr Computer ans Internet angeschlossen sein. ■ Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt. Weitere Information finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach <i>Codec</i> suchen.
Fehlermeldung: <i>Für die Anzeige von Video benötigte Dateien fehlen oder sind beschädigt.</i>	1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Computer, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. 2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Audio-, Video- und Gamecontroller. 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf TV-Tuner (nur bei bestimmten Modellen), und klicken Sie dann auf TreiberSoftware aktualisieren. 5 Wählen Sie Automatisch nach aktueller Treibersoftware suchen. 6 Folgen Sie den Anweisungen zum Aktualisieren des Treibers. 7 Führen Sie einen Neustart des Computers durch, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anzeige (Monitor)

Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor gelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose. Drücken Sie den Einschalter an der Vorderseite des Monitors.
Schwarzer Bildschirm.	Drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen. Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Energiesparmodus zu verlassen. Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten. Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind: ■ Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen. ■ Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder an der Rückseite des Computers an.
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows Vista an: 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und klicken Sie dann auf Anpassen. 2 Klicken Sie auf Anzeigeeinstellungen. 3 Passen Sie die Auflösung wie gewünscht an.

Festplattenlaufwerk

Symptom	Mögliche Lösung
Computer reagiert nicht.	Schließen Sie mithilfe des Task-Managers von Windows alle nicht mehr reagierenden Programme, oder starten Sie den Computer neu: 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf. 2 Klicken Sie auf Task-Manager starten. 3 Wählen Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie auf Task beenden. Sollten Sie das Programm nicht schließen können, starten Sie den Computer neu: 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf. 2 Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche Herunterfahren, und klicken Sie dann auf Neu starten. Oder 1 Halten Sie den Einschalter mindestens 5 Sekunden gedrückt, um den Computer auszuschalten. 2 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
Fehlermeldung: <i>Festplattenfehler.</i>	Drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie dem <i>Beschränkte Garantie und Support-Leitfaden</i>, wie Sie den Support kontaktieren können.

Installation von Hardware

Symptom	Mögliche Lösung
Ein neues Gerät wird vom System nicht erkannt.	Installieren Sie den Gerätetreiber von der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD, oder laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie ihn anschließend. Sie benötigen eventuell einen aktualisierten Treiber für Windows Vista. Wenden Sie sich wegen eines Updates direkt an den Händler. Besuchen Sie die HP-Website, wenn es sich um ein Peripheriegerät von HP handelt. Weitere Informationen finden Sie im <i>Beschränkte Garantie und Support-Leitfaden</i>. Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und keine Anschlussstifte verbogen sind. Schalten Sie den Computer aus, schalten Sie das externe Gerät ein, und schalten Sie dann den Computer wieder ein, damit das Gerät vom System erkannt wird. Starten Sie den Computer neu, und folgen Sie den Anweisungen zum Annehmen der Änderungen. Deaktivieren Sie für die Karte die vom Betriebssystem vorgenommenen Standardeinstellungen, und wählen Sie stattdessen eine Basiskonfiguration, die keine Ressourcenkonflikte auslöst. Um einen Ressourcenkonflikt zu lösen, können Sie Geräte auch neu konfigurieren oder deaktivieren.
Ein neues Gerät funktioniert nicht.	Sie müssen als Computeradministrator angemeldet sein, um Gerätetreiber zu installieren oder zu deinstallieren. Falls Sie einen Benutzerwechsel durchführen müssen, klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss, und klicken Sie dann auf Benutzer wechseln. Wählen Sie einen Benutzer, der über Administratorrechte verfügt.



Installation von Hardware (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Ein Gerät funktioniert nach der Installation eines neuen Geräts nicht.	Zum Lösen eines Gerätekonflikts muss eventuell eines der Geräte deaktiviert oder ein alter Gerätetreiber deinstalliert werden: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Computer, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. 2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Gerät, das eventuell das Problem verursacht, und stellen Sie fest, ob neben dem Gerätesymbol ein Ausrufezeichen in einem gelben Kreis angezeigt wird. Das Ausrufezeichen weist darauf hin, dass das Gerät einen Konflikt verursacht oder dass ein anderes Problem mit dem Gerät vorliegt. Nicht immer, wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt. 4 Wenn Sie ein Gerät entfernt haben und der Gerätetreiber noch im Geräte-Manager aufgelistet ist, kann dies die Ursache für den Gerätekonflikt sein. Um den alten Gerätetreiber zu deinstallieren, damit der neue richtig funktioniert, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, klicken Sie auf Deinstallieren, und klicken Sie dann auf OK. 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, und wählen Sie Eigenschaften. 6 Klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcen, um zu überprüfen, ob ein Gerätekonflikt vorliegt. 7 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein, um festzustellen, ob das Gerät aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf die Schaltfläche Problembehandlung (wenn vorhanden), und folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen des Assistenten für die Behandlung von Geräteproblemen. 8 Starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss, und klicken Sie dann auf Neu starten.



Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Interneteinstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP). Überprüfen Sie, dass Sie die richtigen Kabel für Ihre Art der Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Modem und eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Ein Modem verwendet ein Standard-Telefonkabel zur Einwahl in das Internet. Eine Netzwerkkarte verwendet ein Netzwerkkabel zur Verbindung mit einem LAN (Local Area Network). Verbinden Sie ein Telefonkabel nicht mit der Netzwerkkarte. Schließen Sie ein Netzwerkkabel nicht am Telefonanschluss an. Dies kann zu Schäden an der Netzwerkkarte führen. Um weitere Informationen über das Verbinden mit dem Internet zu erhalten, drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen. Überprüfen Sie, ob der Webbrowser installiert und entsprechend den Anforderungen des ISP eingerichtet ist. Ausführen des Wireless-Installationsassistenten: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und dann auf Netzwerk. 2 Klicken Sie im Fenster „Netzwerk“ auf Netzwerk- und Freigabecenter. 3 Klicken Sie im Fenster „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten, um den Assistenten aufzurufen. 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. Falls Ihr System über eine externe Antenne verfügt, positionieren Sie die Antenne günstiger. Wenn die Antenne intern ist, bewegen Sie das Gehäuse an einen anderen Ort. Versuchen Sie, später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Hilfe benötigen.
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.

Internetzugang (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Webseiten werden langsam geladen.	Überprüfen Sie, ob die richtige Modemgeschwindigkeit und der richtige COM-Anschluss eingestellt sind: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Hardware und Sound. 3 Doppelklicken Sie auf Telefon- und Modemoptionen. 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Modems, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Eigenschaften. 5 Überprüfen Sie im Bereich <i>Gerätestatus</i>, ob das Modem fehlerfrei arbeitet. Denken Sie daran, dass Webseiten nicht immer so schnell geladen werden wie Dateien auf Ihrem Computer. Webseiten können auch langsam geladen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt die Website hoch belastet ist.
Das AOL-Programm wird angezeigt, auch wenn AOL nicht verwendet wird.	Sie können das AOL-Programm entfernen. So deinstallieren Sie AOL: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Programm deinstallieren. 3 Wählen Sie America Online, klicken Sie auf Deinstallieren, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. HINWEIS: Durch Deinstallieren des AOL-Programms wird Ihr AOL-Konto nicht gekündigt.

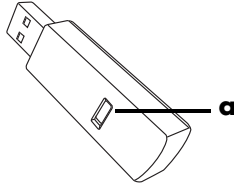
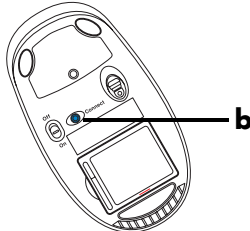
Internetzugang (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Meine Internetbrowser-Startseite wurde zu einer anderen, nicht gewünschten Seite geändert.	Sie haben eventuell <i>Spyware</i> auf Ihrem Computer. Spyware ist Software, die auf Ihrem Computer meist unerkannt im Hintergrund läuft und Informationen über Sie und Ihre Verwendung des Computers sammelt und an eine andere Person bzw. ein System auf dem Internet weiterleitet. Sie können mit einer Reihe von für diesen Zweck entwickelten Programmen, einschließlich Windows Defender, Spyware auf Ihrem Computer finden und löschen. So führen Sie mit Windows Defender einen Spyware-Scan durch: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, und klicken Sie dann auf Windows Defender. 2 Klicken Sie auf Scannen. Viele der populären Antivirenprogramme enthalten auch Tools, die Spyware auf Ihrem Computer finden und löschen. So vermeiden Sie, dass Spyware auf Ihren Computer kommt: ■ Installieren Sie nur Programme, die von seriösen Firmen stammen. Prüfen Sie auf der Website des Herstellers sorgfältig, welche Komponenten mit dem Programm installiert werden. ■ Klicken Sie nicht automatisch auf Ja, wenn ein Download-Fenster fragt, ob ein Programm auf Ihrem Computer installiert werden soll. Lesen Sie den Text im Fenster und stellen Sie sicher, dass es sich um ein Programm handelt, das Sie wirklich möchten.
Wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist, erscheinen ungewünschte Pop-up-Anzeigen.	Dies wird meist durch <i>Adware</i> verursacht, also werbefinanzierte Software. Sie können Ihren Webbrowser so konfigurieren, dass Pop-ups blockiert werden. Klicken Sie beispielsweise im Internet Explorer auf Extras und dann auf Popupblocker. Verwenden Sie das Anti-Spyware/-Adware-Programm Ihres Computers (nur bei bestimmten Modellen) oder ein anderes entsprechendes Programm, um Adware von Ihrem Computer zu löschen. Viele der populären Antivirenprogramme enthalten auch Tools, die Adware auf Ihrem Computer finden und löschen.

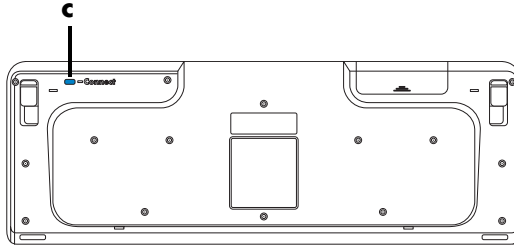
Tastatur und Maus

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, schließen Sie die Tastatur erneut an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein.

Tastatur und Maus (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Die Drucken-Taste auf der Tastatur funktioniert nicht.	Verwenden Sie die Menüoption „Drucken“ im Programm (meist im Menü „Datei“ zu finden).
Eine kabellose Tastatur/Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie Folgendes: ■ Stellen Sie sicher, dass sich die Tastatur/Maus in Reichweite des Empfängers befindet. ■ Ersetzen Sie die Batterien der Tastatur/Maus. Drehen Sie die Geräte um, nehmen Sie die Batterieabdeckung ab, entfernen Sie die alten Batterien, und legen Sie neue Alkali-Batterien ein. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien. ■ Stellen Sie sicher, dass sich die Maus nicht im Standbymodus befindet. Dieser wird aktiviert, wenn die Maus 20 Minuten lang nicht bewegt wird. Klicken Sie die linke Maustaste, um die Maus wieder zu aktivieren. Synchronisieren Sie die Tastatur und die Maus neu mit dem Empfänger: 1 Schließen Sie den Empfänger an einen USB-Anschluss des Computers an. Verwenden Sie, falls möglich, einen USB-Anschluss an der Vorderseite des Computers. 2 Drücken Sie die Connect-Taste (Verbindungstaste) (a), die gleichzeitig auch die LED-Anzeige ist, auf dem Empfänger, und halten Sie sie 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bis die blaue LED-Anzeige zu blinken beginnt.  3 Überprüfen Sie, dass die Maus an ist und drücken und halten Sie die Connect-Taste (b) auf der Unterseite der Maus, bis die blaue LED-Anzeige am Empfänger zu blinken aufhört.  HINWEIS: Wenn nach 60 Sekunden keine Verbindung mit dem Empfänger hergestellt werden konnte, wird die Sitzung durch Timeout beendet. Überprüfen Sie, dass eine Verbindung hergestellt und die Sitzung nicht durch Timeout beendet wurde, indem Sie die Maus bewegen und die Reaktion prüfen.

Tastatur und Maus (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Eine kabellose Tastatur/Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt. (Fortsetzung)	Nach dem Herstellen der Verbindung zwischen Empfänger und Maus wiederholen Sie den Vorgang mit der Tastatur: 1 Drücken Sie die Connect-Taste (Verbindungstaste) auf dem Empfänger und halten Sie sie 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bis die blaue LED-Anzeige zu blinken beginnt. 2 Drücken und halten Sie die Connect-Taste (c) auf der Unterseite der Tastatur, bis die blaue LED-Anzeige am Empfänger zu blinken aufhört.
	 Das Diagramm zeigt die Unterseite einer Tastatur. Eine Linie mit dem Buchstaben 'c' weist auf eine kleine, rechteckige Taste in der oberen linken Ecke hin, die als 'Connect' beschriftet ist.
	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Tastatur/Maus.
Eine Maus (mit Kabel) funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	Ziehen Sie das Mauskabel heraus, und schließen Sie es dann wieder an den Computer an. Wenn die Maus immer noch nicht erkannt wird, schalten Sie den Computer aus, schließen Sie das Mauskabel wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen.	Starten Sie den Computer mithilfe der Tastatur neu: 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Alt-Taste und die Tabulatortaste, um zu einem offenen Programm zu wechseln. 2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg und S, um Ihre Änderungen in dem gewählten Programm zu speichern (Strg+S ist in den meisten – aber nicht allen – Programmen der Tastaturbefehl für Speichern). 3 Drücken Sie nach dem Speichern der Änderungen in allen offenen Programmen gleichzeitig die Tasten Strg und Esc auf der Tastatur, um das Windows-Startmenü anzuzeigen. 4 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss zu wählen. Wählen Sie Herunterfahren, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur. 5 Wenn der Computer heruntergefahren wurde, schließen Sie die Maus an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein.



Tastatur und Maus (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Cursor reagiert langsam auf Mausbewegungen.	Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel. Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie unter: http://www.hp.com/support. Wählen Sie hier Ihr Land/Ihre Region und Ihre Sprache, geben Sie die Modellnummer Ihres Computers ein, und suchen Sie dann nach dem Schlüsselwort <i>Reinigen</i>. Verwenden Sie für eine Maus mit Rollkugel ein Mauspad oder eine andere raue Unterlage. Verwenden Sie für eine optische Maus eine weniger reflektierende Unterlage.
Der Cursor bewegt sich nicht bei Verwendung der Pfeiltasten auf dem Ziffernblock.	Drücken Sie die Num-Taste. Die Statusanzeige für die Num-Taste muss aus sein, wenn Sie die Pfeiltasten im Ziffernblock verwenden möchten.
Der Cursor bewegt sich nur vertikal oder horizontal (oder bewegt sich sprunghaft auf dem Schirm).	Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus (drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn), und reinigen Sie die Kugel mit einem feuchten, fusselfreien Tuch (kein Papier). Reinigen Sie auch die Laufrollen der Rollkugel.
Der Cursor folgt den Bewegungen der optischen Maus nur schlecht.	Platzieren Sie die Maus auf einem Mauspad oder einem weißen Blatt Papier, oder wischen Sie die Lichtsensor-Linse an der Unterseite vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch (kein Papier) ab.
Der Cursor bewegt sich zu schnell oder zu langsam.	Passen Sie die Cursorgeschwindigkeit an: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, Systemsteuerung, Hardware und Sound und dann auf Maus. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Zeigeroptionen. 3 Stellen Sie den Schieberegler für die Bewegung auf Langsam oder Schnell, um die Reaktionsgeschwindigkeit des Cursors anzupassen. 4 Klicken Sie auf OK.

Stromversorgung

Symptom	Mögliche Lösung
Computer lässt sich nicht einschalten oder booten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist. Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und Strom auf der Steckdose anliegt, sollte die grüne Netzanzeige leuchten. Falls sie nicht leuchtet, entnehmen Sie dem <i>Beschränkte Garantie und Support-Leitfaden</i>, wie Sie den Support kontaktieren können. Falls der Monitor schwarz ist, ist er eventuell nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe „Anzeige (Monitor)“ auf Seite 12. Stellen Sie den Spannungswahlschalter entsprechend den Gegebenheiten in Ihrem Land/Ihrer Region ein. Hinweise zum Support finden Sie im <i>Beschränkte Gewährleistung und Support-Leitfaden</i>. Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät. Eventuell wurde nicht kompatibler Arbeitsspeicher (RAM) installiert. Installieren Sie wieder den alten Arbeitsspeicher, um den Computer auf den ursprünglichen Stand zurückzusetzen. Entsprechende Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>. Überprüfen Sie den Anschluss des Daten- und des Netzkabels des Festplattenlaufwerks. Entsprechende Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.
Fehlermeldung: <i>Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler.</i>	Entfernen Sie, sobald kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, die Disc aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur. Der Computer sollte jetzt booten.
Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn der Einschalter gedrückt wird.	Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet.
Der Computer schaltet sich automatisch aus.	Der Computer hat sich sehr stark erhitzt (z. B. durch eine hohe Umgebungstemperatur). Lassen Sie ihn abkühlen. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt sind und der interne Lüfter arbeitet. Beachten Sie, dass bestimmte Computer keinen internen Lüfter besitzen.
Datum und Uhrzeit werden vom Computer falsch angezeigt.	Die RTC-Batterie (Real-Time Clock) muss eventuell ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 7 Jahre. Versuchen Sie Datum und Uhrzeit des Betriebssystems über die Systemsteuerung neu einzustellen, bevor Sie die Batterie austauschen. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus. Entsprechende Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.
Der Computer zeigt eine Prozessor-Taktrate an, die niedriger als erwartet ist.	Dies geschieht, wenn der Prozessor automatisch in einem Energiesparmodus läuft, da die laufenden Anwendungen nicht die volle Prozessorleistung benötigen.

Leistung

Symptom	Mögliche Lösung
Softwareprogramme oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer.	Wenn Sie mehrere Konten auf Ihrem Computer erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet haben, da Systemressourcen zwischen Benutzern aufgeteilt werden. Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung, um ungewünschte Dateien von Ihrer Festplatte zu löschen (einschließlich temporärer Internetdateien, installierter Komponenten und Programme, die Sie nicht mehr benutzen, und der Dateien im Papierkorb): 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, und klicken Sie dann auf Datenträgerbereinigung. 2 Wählen Sie die Festplatte, auf der die Datenträgerbereinigung stattfinden soll. 3 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Kontrollkästchen neben den entsprechenden Dateitypen markieren. 4 Klicken Sie auf OK und dann auf Ja, um die Löschung der Dateien durchzuführen. Diese kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Starten Sie das Defragmentierungsprogramm, um die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen zu gruppieren, was die Leistung Ihres Computers steigert. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem Computer. HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Es empfiehlt sich, das Programm nachts laufen zu lassen. 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle Programme. 2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf. 3 Klicken Sie auf Task-Manager starten. 4 Wählen Sie auf der Registerkarte „Anwendungen“ alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf Task beenden. 5 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, und klicken Sie dann auf Defragmentierung. 6 Klicken Sie auf Jetzt defragmentieren. Entfernen Sie nicht benutzte Programme: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Programm deinstallieren. Das Fenster „Programme und Funktionen“ wird angezeigt. 3 Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf Deinstallieren. 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Leistung (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Softwareprogramme oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer. (Fortsetzung)	Überprüfen Sie die Festplatte auf Fehler: 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster. 2 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und dann auf Computer. 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Laufwerk, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. Das Fenster „Systemeigenschaften“ wird geöffnet. 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras. 5 Klicken Sie unter Fehlerüberprüfung auf Jetzt prüfen. 6 Sie können auch die Kontrollkästchen neben Dateisystemfehler automatisch korrigieren und Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen aktivieren. 7 Klicken Sie auf Start. Klicken Sie nach der Aufforderung, einen Neustart des Computers durchzuführen, auf Ja.

Bluetooth-Geräte

Symptom	Mögliche Lösung
Das Bluetooth-Gerät funktioniert nicht.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät und der Computer die richtige Entfernung zueinander haben – nicht zu weit und nicht zu nah. Welche Entfernung die richtige ist, erfahren Sie in der Anleitung des Geräts. Entfernen Sie das Gerät und installieren Sie es dann neu: 1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Hardware und Sound und dann auf Bluetooth-Geräte. 3 Wählen Sie das Gerät, das nicht funktioniert, und klicken Sie auf Entfernen. 4 Klicken Sie auf Hinzufügen, drücken Sie die Werkeinstellungs-Taste (Reset) auf dem Gerät, markieren Sie das Kontrollkästchen Gerät ist eingerichtet und kann erkannt werden, und klicken Sie dann auf Weiter. 5 Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten auf dem Bildschirm. Das Gerät hat eventuell zu viele Verbindungen. Warten Sie entweder, bis das Gerät weniger verwendet wird, oder richten Sie die anderen Geräte so ein, dass sie nicht erkannt werden können. Informationen über das Abschalten der Erkennbarkeit finden Sie in der Anleitung des Geräts. Stellen Sie sicher, dass andere Geräte, die Funkfrequenzen verwenden (zum Beispiel Mikrowellenherde, Mobiltelefone und 802.11-Netzwerke), keine Störungen verursachen. Platzieren Sie das Gerät, das nicht funktioniert, in größerer Entfernung zu anderen Geräten.

Verschiedenes

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: <i>Nicht genügend Speicher.</i>	Schließen Sie alle offenen Programme und versuchen Sie, die gewünschte Aufgabe erneut auszuführen, oder führen Sie einen Neustart durch (klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche , klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss , und klicken Sie dann auf Neu starten). Wenn die Meldung immer noch erscheint, sollten Sie eventuell mehr RAM kaufen und installieren. 
Sensor empfängt kein Signal von der Fernbedienung (nur bei bestimmten Modellen).	1 Klicken Sie auf die Windows Vista-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Computer, und wählen Sie dann Eigenschaften. 2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben USB-Controller. 4 Wenn der eHome Infrared Receiver unter USB-Controller aufgelistet ist, empfängt Windows Vista den IR-Empfänger korrekt. Wenn er nicht aufgelistet ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. 5 Ziehen Sie das USB-Kabel am Sensor aus dem Computer, und stecken Sie es wieder in den gleichen USB-Anschluss. 6 Trennen Sie alle anderen USB-Geräte vom Computer, lassen Sie den Sensor eingesteckt, und führen Sie dann einen Neustart des Computers durch. Stecken Sie die anderen USB-Geräte ein, nachdem der Sensor im Fenster des Geräte-Managers erschienen ist.

Verschiedenes (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Das Speicherkartenlesegerät (nur bei bestimmten Modellen) kann meine Speicherkarte nicht lesen.	Stecken Sie keine Speicherkarten ein oder ziehen Sie diese heraus, während die Aktivitätsanzeige blinkt. Dies könnte zu Datenverlust führen und das Kartenlesegerät permanent schädigen.
	Manche Speicherkarten verfügen über einen Schreib-/Lese- bzw. Sicherheitsschalter. Stellen Sie sicher, dass der Schalter an der Speicherkarte auf Schreibfreigabe steht, bevor Sie Daten auf diese schreiben.
	Vergewissern Sie sich, dass die zu speichernde Datenmenge nicht die Kapazität der Speicherkarte übersteigt.
	Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte unterstützt wird: CompactFlash (I, II und Microdrive), Memory Stick, Memory Stick Pro, MultiMedia, Secure Digital, SmartMedia oder xD. Je nach Modell werden eventuell zusätzliche Speicherkartentypen unterstützt.
	Vergewissern Sie sich, dass die Karte ganz in den korrekten Schlitz eingeschoben ist.
	Prüfen Sie das Ende der Speicherkarte auf Verschmutzung oder Material, das ein Loch füllt oder einen Metallkontakt abdeckt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol. Ersetzen Sie, falls nötig, die Speicherkarte.

Behebung von Softwareproblemen

Der Computer verwendet während des normalen Betriebs das Betriebssystem und installierte Programme. Wenn der Computer unzuverlässig arbeitet oder aufgrund von Softwareproblemen nicht mehr reagiert, besteht die Möglichkeit, dieses Problem zu beheben.

Einige Softwareprobleme können durch einen Neustart des Computers leicht behoben werden, während bei anderen eine Systemwiederherstellung mithilfe von auf dem Festplattenlaufwerk befindlichen Dateien durchgeführt werden muss.

WICHTIG: Die zur Behebung von Computerproblemen beschriebenen Verfahren müssen in der hier angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

Softwarereparatur-Übersicht

In diesem Abschnitt sind die zur Behebung von Softwareproblemen verfügbaren Verfahren aufgeführt. Genaue Anweisungen zu jedem Verfahren sind in den nachstehenden Abschnitten enthalten. Die aufgeführten Verfahren müssen in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden:

- 1 Neustart des Computers
- 2 Ausschalten des Computers
- 3 Aktualisieren der Treiber
- 4 Microsoft-Systemwiederherstellung
- 5 Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern
- 6 Systemwiederherstellung

HINWEIS: Beim Ersetzen eines Festplattenlaufwerks brauchen Sie nur die Systemwiederherstellung auszuführen.

Neustart des Computers

Ein Neustart ist das einfachste Reparaturverfahren für Ihren Computer. Beim Neustart werden das Betriebssystem und die Software neu in den Arbeitsspeicher des Computers geladen.

So führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.



Ausschalten des Computers

Beim Aus- und anschließenden Wiedereinschalten muss der Computer das Betriebssystem neu in den Speicher laden. Dabei werden vorherige Verlaufsdaten gelöscht. Auf diese Weise schalten Sie Probleme aus, die nach einem Neustart noch bestehen könnten.

So schalten Sie Ihren Computer aus:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Herunterfahren**.
- 3 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer zu starten.



Aktualisieren der Treiber

Ein *Treiber* ist ein Softwareprogramm, das dem Computer die Kommunikation mit einem Peripheriegerät wie z. B. einem Drucker, einem Festplattenlaufwerk, einer Maus oder einer Tastatur ermöglicht.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie unter **Tasks** auf **Geräte-Manager**.
- 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten (zum Beispiel DVD-/CD-ROM-Laufwerke).
- 4 Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b).
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 6 Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf **Treiber aktualisieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Oder

Zum Zurücksetzen zu einer früheren Version eines Treibers klicken Sie auf **Treiber-Rollback**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Microsoft-Systemwiederherstellung

Microsoft Windows Vista enthält eine Funktion, mit der Sie Ihre Computer-Konfiguration auf einen früheren Stand zurücksetzen können, als das aktuelle Softwareproblem noch nicht vorhanden war. Diese Funktion erstellt einen *Wiederherstellungspunkt*. Dieser beinhaltet die Computer-Einstellungen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Beim Installieren eines neuen Programms erstellt das Betriebssystem vor dem Hinzufügen der neuen Software automatisch einen Wiederherstellungspunkt. Das Erstellen von Wiederherstellungspunkten kann auch manuell erfolgen.

Wenn Sie ein Problem feststellen, das Ihrer Meinung nach auf installierte Software Ihres Computers zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen.

HINWEIS: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Zubehör**.
- 3 Wählen Sie **Systemprogramme**, **Systemwiederherstellung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

So fügen Sie Wiederherstellungspunkte manuell hinzu:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **System und Wartung** und dann auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf **Computerschutz**.
- 5 Wählen Sie unter **Automatische Wiederherstellungspunkte** die Festplatte, für die Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
- 6 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 7 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

So erhalten Sie weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und dann auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie in das Suchfeld den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* ein, und klicken Sie dann auf **Suchen**.

Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern

Wenn ein werkseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein vorinstallierter Treiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm bzw. den Treiber mit dem Wiederherstellungsprogramm neu installieren (nur bei bestimmten Modellen).

HINWEIS: Verwenden Sie das Wiederherstellungsprogramm nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

Stellen Sie vor der Deinstallation eines Programms sicher, dass Sie es später wieder neu installieren können. Überprüfen Sie, dass es immer noch dort verfügbar ist, von wo Sie es ursprünglich installiert hatten (zum Beispiel Discs oder Internet). Oder überprüfen Sie, dass sich das Programm in der Liste der Programme befindet, die Sie vom Wiederherstellungsprogramm aus neu installieren können.

So überprüfen Sie die Liste installierbarer Programme im Wiederherstellungsprogramm:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungsprogramm**.
- 2 Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen, Mit dem Computer ausgelieferte Softwareprogramme erneut installieren**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

Eine Liste mit Programmen wird geöffnet. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm aufgelistet ist.

So deinstallieren Sie ein Programm:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme und Ordner.
- 2 Deinstallieren Sie das beschädigte Programm:
 - a Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und dann auf **Systemsteuerung**.
 - b Klicken Sie unter **Programme** auf **Programm deinstallieren**.
 - c Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
 - d Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit der Deinstallation fortfahren möchten.

So installieren Sie ein Programm mit dem Wiederherstellungsprogramm neu:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungsprogramm**.
- 2 Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen, Mit dem Computer ausgelieferte Softwareprogramme erneut installieren**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie das Programm aus, das Sie installieren möchten, klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Starten Sie den Computer zum Abschluss der Neuinstallation neu.

HINWEIS: Überspringen Sie den letzten Schritt nicht. Sie müssen den Computer zum Abschluss der Softwareprogramm- bzw. Treiberwiederherstellung neu starten.

Systemwiederherstellung

Nachdem Sie anhand der zuvor beschriebenen Verfahren versucht haben, Ihren Computer zu reparieren, können Sie als letzten Ausweg zur Neuinstallation des werkseitigen Betriebssystems, der Softwareprogramme und der Hardwaretreiber eine Systemwiederherstellung durchführen.

Bei der Systemwiederherstellung werden alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, gelöscht und die Festplatte neu formatiert. Bei der Systemwiederherstellung werden das Betriebssystem, die Programme und die Treiber neu installiert. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten CDs mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie nach dem Kauf installiert haben.

Sie müssen eine der folgenden Methoden zur Durchführung einer Systemwiederherstellung wählen:

- **Wiederherstellungs-Image** — Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des Wiederherstellungs-Image siehe „Durchführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus“ auf Seite 31.

HINWEIS: Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

- **Wiederherstellungsmedien** — Führen Sie die Systemwiederherstellung von einem Satz Medien (CDs oder DVDs) aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellen. Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien siehe nächster Abschnitt.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durch, um mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Images einen Satz Wiederherstellungsmedien zu erstellen.

Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert waren.

Sie können nur einen Satz Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen. Die erstellten Wiederherstellungsmedien können nur für Ihren Computer verwendet werden.

Nachdem Sie die Wiederherstellungsmedien erstellt haben, können Sie, sofern Sie zusätzlichen Festplattenplatz benötigen, das Wiederherstellungs-Image löschen.

HINWEIS: Löschen Sie das Wiederherstellungs-Image nur dann, wenn Sie Wiederherstellungs-CDs bzw. -DVDs erstellt haben.

Auswählen der Wiederherstellungsmedien

Die Verwendung von DVDs als Wiederherstellungsmedien bietet gegenüber CDs mehrere Vorteile:

- DVDs verfügen über eine höhere Speicherkapazität als CDs, sodass Sie weniger Medien benötigen.
- Die Erstellung von Wiederherstellungs-DVDs nimmt weniger Zeit in Anspruch als die Erstellung von CDs.

Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen CD- oder DVD-Brenner oder ein anderes Laufwerk verfügen, das in der Lage ist, CDs bzw. DVDs zu beschreiben.

DVD+RWs, DVD-RWs und CD-RWs können zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien nicht verwendet werden.

Sie müssen qualitativ hochwertige Discs verwenden. Da das Erstellen eines Satzes Wiederherstellungsmedien so wichtig ist, hat dieser Vorgang einen sehr hohen Verifizierungsstandard. Es können Fehlermeldungen angezeigt werden wie *Fehler beim Schreiben der Disc* oder *Es wurde ein Fehler bei der Disc-Verifizierung entdeckt*.

Ihre Discs können abgelehnt werden, wenn sie nicht frei von Defekten sind. Sie werden aufgefordert werden, eine neue leere Disc einzulegen, um den Schreibvorgang zu wiederholen. Es ist normal, dass manche Ihrer Discs abgelehnt werden.

Die Anzahl der im Wiederherstellungssatz enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computermodell ab. Das die Medien erstellende Programm zeigt an, wie viele leere Medien Sie benötigen. Mit der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Vorstellung davon, wie viele Medien Sie benötigen.

Disc-Laufwerk	Disc-Typ	Anzahl der benötigten leeren Discs
DVD	DVD-R, DVD+R	1-3 Discs
DVD	DVD+R Dual-Layer	1-2 Discs
CD	CD-R	7-16 Discs
Kein CD- oder DVD-Laufwerk		Nehmen Sie Kontakt mit dem Support von HP auf

Der Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch, da die gebrannten Daten überprüft werden. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**.
- 3 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).
- 4 Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:

- 1 Über das Festplattenlaufwerk, vom Windows Vista-Startmenü aus.
- 2 Über das Festplattenlaufwerk, durch Drücken der Taste F11 während des Systemstarts.
- 3 Durch von Ihnen erstellte Wiederherstellungsmedien.
- 4 Durch Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, gehen Sie zu **<http://www.hp.com/support>**, wählen Sie „Treiber und Software zum Herunterladen“, und geben Sie Ihr Computermodell ein.

Durchführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus

Wählen Sie eines der folgenden Verfahren zur Neuinstallation der Software von dem auf der Festplatte befindlichen Wiederherstellungs-Image aus:

- Systemwiederherstellung über das Windows Vista-Startmenü
- Systemwiederherstellung beim Systemstart

Systemwiederherstellung über das Windows Vista-Startmenü

Wenn der Computer funktioniert und Windows Vista reagiert, führen Sie diese Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern gespeichert haben.

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungsprogramm**.
- 5 Klicken Sie im Willkommens-Fenster des Wiederherstellungsprogramms auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.
- 6 Wählen Sie die Systemwiederherstellungsoption, die die Werkseinstellungen Ihres Computers wiederherstellt und, klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie bei der nächsten Aufforderung auf **Weiter**.

Ihr Computer führt einen Neustart durch.

HINWEIS: Falls Ihr System keine Wiederherstellungspartition, entdeckt, fordert es Sie dazu auf, ein Wiederherstellungsmedium einzulegen.

- 8 Klicken Sie im Willkommens-Fenster auf **Weiter**.
- 9 Wenn Sie aufgefordert werden, eine Wiederherstellung der Systemkonfiguration durchzuführen, klicken Sie auf **Nein**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 10 Klicken Sie auf **Ja**, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 11 Falls Sie aufgefordert werden, Ihre Dateien zu sichern, und dies noch nicht getan haben, klicken Sie auf **Ja**. Ansonsten klicken Sie auf **Nein** und anschließend auf **Weiter**.

Die Systemwiederherstellung beginnt. Nach Abschluss der Systemwiederherstellung startet der Computer neu.

- 12 Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
- 13 Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
- 14 Folgen Sie den Anweisungen in „Schritte nach dem Wiederherstellungsverfahren“ auf Seite 34.

Systemwiederherstellung beim Systemstart

Wenn Windows Vista nicht reagiert, aber der Computer funktioniert, führen Sie diese Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen:

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern gespeichert haben.

- 1 Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
- 2 Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
- 4 Drücken Sie sofort, wenn der Bildschirm mit dem Firmenlogo erscheint, die Taste F11 wiederholt auf Ihrer Tastatur, bis das Wiederherstellungsprogramm angezeigt wird.
- 5 Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**.

- 6 Klicken Sie im Fenster „Erweiterte Optionen“ auf **Systemwiederherstellung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Falls Sie aufgefordert werden, Ihre Dateien zu sichern, und dies bereits getan haben, klicken Sie auf **Nein**, und dann auf **Weiter**.
Die Systemwiederherstellung beginnt. Nach Abschluss der Systemwiederherstellung startet der Computer neu.
- 8 Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
- 9 Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
- 10 Folgen Sie dem Verfahren in „Schritte nach dem Wiederherstellungsverfahren“ auf Seite 34.

Starten der Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien

Dieser Abschnitt enthält das Verfahren zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien, die Sie wie im Abschnitt „Erstellen von Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 30 beschrieben erstellt haben.

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern gespeichert haben.

So führen Sie das Systemwiederherstellungsprogramm mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

- 1 Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf CD oder DVD. Wenn Sie damit fertig sind, entfernen Sie das Sicherungsmedium aus dem Laufwerksfach.



ACHTUNG: Alle Daten auf dem Festplattenlaufwerk werden gelöscht. Sie werden alle nicht gesicherten Daten verlieren.

- 2 Legen Sie das Wiederherstellungsmedium 1 in das entsprechende Fach (CD oder DVD), und schließen Sie es.

- 3 Reagiert der Computer, klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Herunterfahren**.



Oder

Wenn der Computer nicht reagiert, drücken und halten Sie ungefähr 5 Sekunden lang, oder bis sich der Computer ausschaltet, den Einschalter.

- 4 Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 5 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
Eventuell öffnet sich ein Fenster, das Sie dazu auffordert, zwischen einer Systemwiederherstellung von den Wiederherstellungsmedien oder von Ihrer Festplatte zu wählen.
- 6 Wählen Sie die Systemwiederherstellung von den Wiederherstellungsmedien, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie im Willkommens-Fenster auf **Weiter**.
- 8 Wenn Sie aufgefordert werden, eine Wiederherstellung der Systemkonfiguration durchzuführen, klicken Sie auf **Nein**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 9 Klicken Sie auf **Ja**, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 10 Falls Sie aufgefordert werden, Ihre Dateien zu sichern, und dies noch nicht getan haben, klicken Sie auf **Ja**. Ansonsten klicken Sie auf **Nein** und anschließend auf **Weiter**.
- 11 Legen Sie das nächste Wiederherstellungsmedium ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 12 Wenn das Wiederherstellungsprogramm beendet ist, nehmen Sie das letzte Wiederherstellungsmedium aus dem Laufwerk heraus.
- 13 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

Schritte nach dem Wiederherstellungsverfahren

- 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Microsoft Windows-Willkommensbildschirm, und klicken Sie dann auf dem letzten Bildschirm auf **Start**, um den Windows-Desktop anzuzeigen.
- 2 Konfigurieren Sie Ihre Internetverbindung.
- 3 Schalten Sie den Computer aus, schließen Sie sämtliche Peripheriegeräte neu an, und starten Sie den Computer neu.
- 4 Installieren Sie die Software, die ursprünglich zusammen mit Ihrem Computer geliefert wurde, und andere Software, die Sie eventuell zusätzlich erworben haben, neu.
 - Einige der Softwarepakete, die mit dem Computer geliefert wurden, wurden u. U. bereits vom Wiederherstellungsprogramm installiert.
 - Falls Sie Software-Updates installiert hatten, müssen Sie auch diese neu installieren. In der Regel können Sie diese Updates von der Website des Software-Herstellers herunterladen.
- 5 Verwenden Sie Windows Update, um alle wichtigen Updates von Microsoft herunterzuladen:
 - a Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - b Klicken Sie unter **Sicherheit** auf die Schaltfläche **Nach Updates suchen**.
 - c Klicken Sie auf **Updates installieren**.
- 6 Starten Sie Ihren Computer neu. (Einige Updates werden erst beim Neustart installiert.)
- 7 Verwenden Sie HP Update, um alle wichtigen Updates von HP herunterzuladen:
 - a Klicken Sie auf die **Windows Vista-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme** und dann den Ordner **HP**, und klicken Sie anschließend auf **HP Update**.
 - b Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Treiber- und Software-Updates herunterzuladen.
- 8 Wenn Sie vor der Wiederherstellung eine Sicherung durchgeführt hatten, kopieren Sie die von Ihnen gesicherten Datendateien vom Sicherungsmedium auf das Festplattenlaufwerk.
- 9 Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem System aktuelle Sicherheitssoftware läuft.

www.hp.com

Printed in



5 9 9 2 - 3 5 6 2